



Zahnarztpraxis Kalla & EiD
Dr. med. dent. Viktoria Kalla
Dr. med. dent. Robert Kalla
Margarethenstr. 59
CH-4053 Basel
Tel.: +41 61 272 63 63
Fax: +41 61 272 63 61
e-mail: zahnarztpraxis@kalla.ch
www.kalla.ch



EID Excellence In
Dentistry
Praxis des dentalen Fortschritts

Approximalinstrumente nach Kalla, Firma Hu-Friedy

Die Approximal-Handinstrumente nach Kalla sind mit der Firma Hu-Friedy entwickelt worden. Sie finden Ihren Einsatz bei der Kontrolle, Excavation und Füllungslegung von minimalinvasiven Kavitäten im approximalen Bereich. Das Design der Instrumente entspricht in den Abwinklungen den approximalen Ultraschallansätzen der SONICflex-Ansätze Nr. 53 (distales Präparationsinstrument) und Nr. 54 (mesiales Präparationsinstrument) der Firma KaVo Dental G.m.b.H. Selbstverständlich eignen sich diese Instrumente auch für die konventionelle Kavitätenversorgung. Entstanden sind diese Instrumente aus der Notwendigkeit heraus, dass wir dank obengenannten Ultraschallpräparations-Spitzen in der Lage waren unabhängig von einer Rotationsachse Zähne an bisher konventionell so nicht erreichbaren Stellen minimalinvasiv präparieren zu können, dass aber diese Kavitäten sich mit den konventionell auf dem Markt befindlichen Instrumentarien nur mangelhaft oder gar nicht haben kontrollieren, manuell excavieren und füllen lassen. Mit den nachfolgend beschriebenen Instrumentarien lassen sich nun derartige Kavitäten qualitativ hochwertig versorgen. Da diese Versorgungen nicht occlusionstragend liegen und von daher mechanisch kaum belastet sind, ist durch eine derartige substanzschonende Präparation auch eine optimal langlebige Versorgung gewährleistet.



Approximal-Handinstrumentenform (Sonde EXDKALLA) im Vergleich zu den SONICflex-Instrumenten



Approximales Stopfinstrument distal PLG3KALLA im Vergleich zu den SONICflex-Spitze Nr. 53



Approximales Stopfinstrument mesial PLG2KALLA im Vergleich zu den SONICflex-Spitze Nr. 54



**Approximaler Handinstrumentensatz distal im Vergleich zu den SONICflex-Spitze Nr. 53:
von links nach rechts: SONICflex-Spitze Nr. 53, EXDKALLA, EXC2KALLA, PLG3KALLA, PLG2KALLA**



**Approximaler Handinstrumentensatz distal im Vergleich zu den SONICflex-Spitze Nr. 53:
von links nach rechts: SONICflex-Spitze Nr. 53, EXC2KALLA, PLG3KALLA (Kugelende)**

**Versorgung einer approximalen Läsion am Zahn 47 mesial
mit SONICflex-Spitze Nr. 53 und Approximal-Instrumenten nach Kalla:**



Läsion an Zahn 47 mesial: DIAGNOdent-Wert: 86



Detailaufnahme der mesialen Läsion an Zahn 47



SONICflex-Spitze Nr. 53: „Bohren um die Ecke“



Konventionelles Rotierendes Instrument:
Problematik des Zuganges und Arbeitswinkels



SONICflex-Spitze Nr. 53: Bearbeitung der Läsion in 90° zur Oberfläche, sonoabrasive Arbeitsweise: Die Kavität wird rechtwinklig zur Zahnoberfläche bearbeitet, die Instrumentenspitze ist unabhängig von einer rotierenden Achse gestaltet worden und ermöglicht das Erreichen von Lokalisationen, welche mit konventionellen, rotierenden Instrumenten nur schlecht oder gar nicht erreicht werden können. Durch entsprechende Anstellwinkel können auch nach koronal liegende Läsionsanteile bearbeitet werden, was mit konventionellen rotierenden Instrumenten aufgrund des Anstellwinkels in solch einer Situation gar nicht möglich ist. Die Approximal-Handinstrumente nach Kalla ermöglichen eine taktile Kontrolle, Excavation und Füllung mit plastischen Füllungsmaterialien in denselben Abwinkelungen und Arbeitsrichtungen wie es die sono-abrasiven SONICflex-Spitzen Nr. 53 und 54 erlauben.



Überprüfung der Kavität mit der Approximal-Sonde EXDKALLA

Approximal-Sonde **EXDKALLA**:

Doppelendige Sonde zur Abtastung von approximalen minimalinvasiven Kavitäten, für mesiale und distale Kavitäten



Excavation des kariösen Gewebes mit dem Approximal-Excavator EXC1KALLA

Approximal-Excavator mesial **EXC1KALLA**:

Excavator für mesiale approximale Kavitäten, vertikale Arbeitsrichtung der Arbeitsenden, ein Arbeitsende für Bewegungen nach koronal (linkes Bild), eines für nach zervikal (rechtes Bild).

Approximal-Excavator distal **EXC2KALLA**:

Excavator für distale proximale Kavitäten, vertikale Arbeitsrichtung der Arbeitsenden, ein Arbeitsende für Bewegungen nach koronal, eines für nach zervikal.

Vorbereitung der Füllungsversorgung:



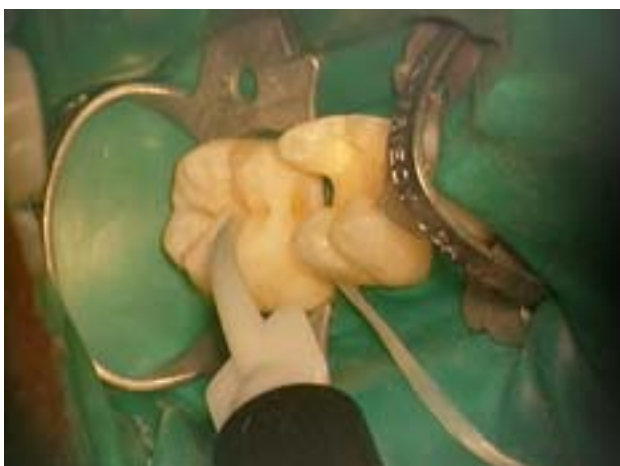
Aluminiumoxid-Strahlung: Air-Abrasive-System



Ätzen der Zahnoberfläche mit 37° Phosphorsäure



Trocknen mit FineAir (KaVo): Mikrobläser nach Kalla - absolut trockene Luft, ganz fein dosierbar



Approximal-Stopfinstrument PLG2Kalla: Kugelförmiges Ende



Approximal-Stopfinstrument mesial **PLG2KALLA**:

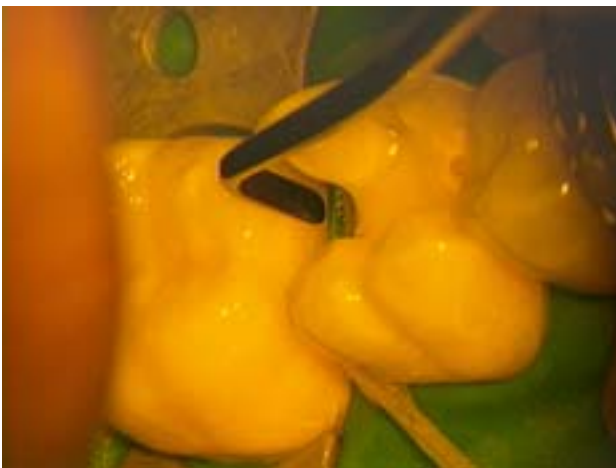
Stopfinstrument zur Applikation von plastischen Füllungsmaterialien für mesiale proximale Kavitäten. Doppelendiges Instrument mit Kugel- (\varnothing 0,8 mm) und Zylinderförmigem (\varnothing 1 mm) Arbeitsende.



Approximal-Stopfinstrument PLG2Kalla: Zylinderförmiges Ende

Approximales Stopfinstrument distal **PLG3KALLA:**

Stopfinstrument zur Applikation von plastischen Füllungsmaterialien für distale proximale Kavitäten. Doppelendiges Instrument mit Kugel- (\varnothing 0,8 mm) und Zylinderförmigem (\varnothing 1 mm) Arbeitsende.



Ausarbeiten der Oberfläche mit einem feinen Spatel



Fertige Versorgung mit minimalinvasiver Komposite-Füllung mesial und erweiterter occlusaler Fissurenversiegelung.

Die Entwickler und Behandler:

Viktoria Kalla, Dr. med. dent.

Robert Kalla, Dr. med. dent.

Leiter **EiD Excellence in Dentistry**

Zahnarztpraxis Kalla - www.kalla.ch

